

„Jaaaa Mama“

Kommunikation im Spannungsfeld von Mutter- und Tochterunternehmen

Martin Kraemer, Head of Marketing & PR, Jettainer GmbH

Kommunikationskongress, 27. September 2018, Berlin

Mut: Wer nicht wagt, der nicht gewinnt!





Laufen lassen?
Festhalten?



**Auf Mutti hören?
Weitermachen? (!)**

Von wem reden wir hier eigentlich?



LUFTHANSA GROUP

120.000 Mitarbeiter

Verschiedenste Geschäftsbereiche



Lufthansa

32.000 Mitarbeiter

250 Flugzeuge



Lufthansa Cargo

12.000 Mitarbeiter

17 Flugzeuge

Von wem reden wir hier eigentlich?



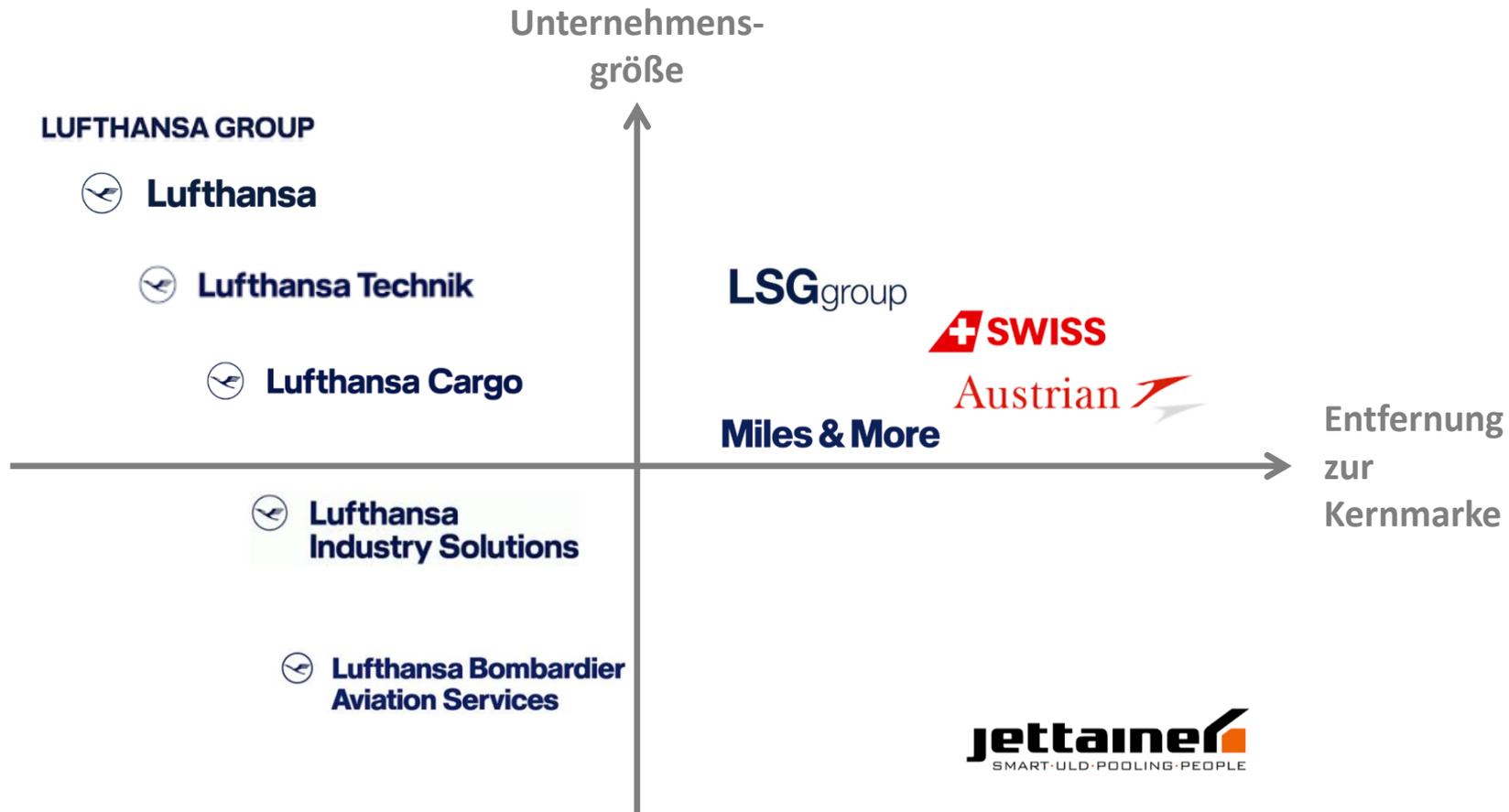
80 Mitarbeiter

100.000 Lademittel

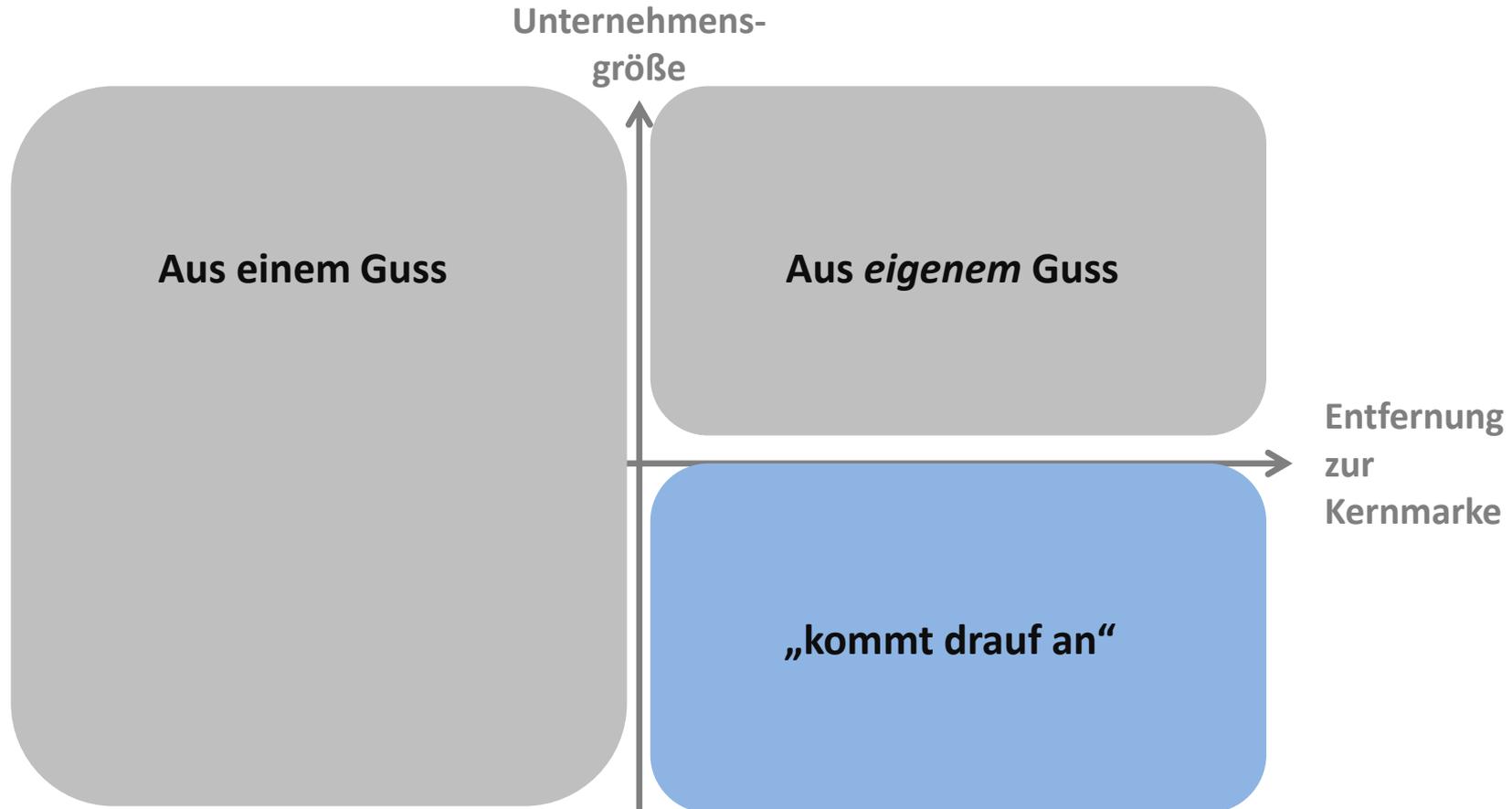
15 Jahre alt

- Lademittel Management
 - für Lufthansa
 - für andere Airlines (Drittmarkt)
- schnell, flexibel, agil
- unabhängig (kein Kranich, kein gelb)
- eigenes Markenbild

Wie unterschiedlich sind Mutter und Tochter?



Wie unterschiedlich sind Mutter und Tochter?



Potentielle Reibungspunkte

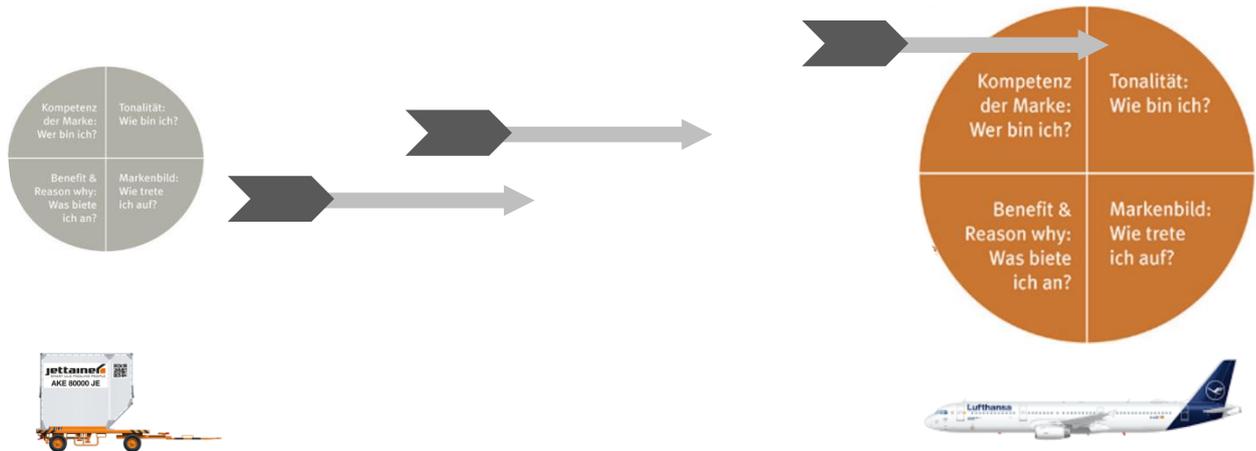
Tochter

soll/will eigenständiges Image /Reputation
hat nichts zu verlieren
will „anders“ sein
braucht Aufmerksamkeit
Synergien nicht immer nur positiv
bedient andere Erwartungen („Start Up“)

Mutter

hat bestimmte Reputation im Markt
hat viel zu verlieren
will klare Linie
hat genug Aufmerksamkeit
Synergien eher positiv
„well established“



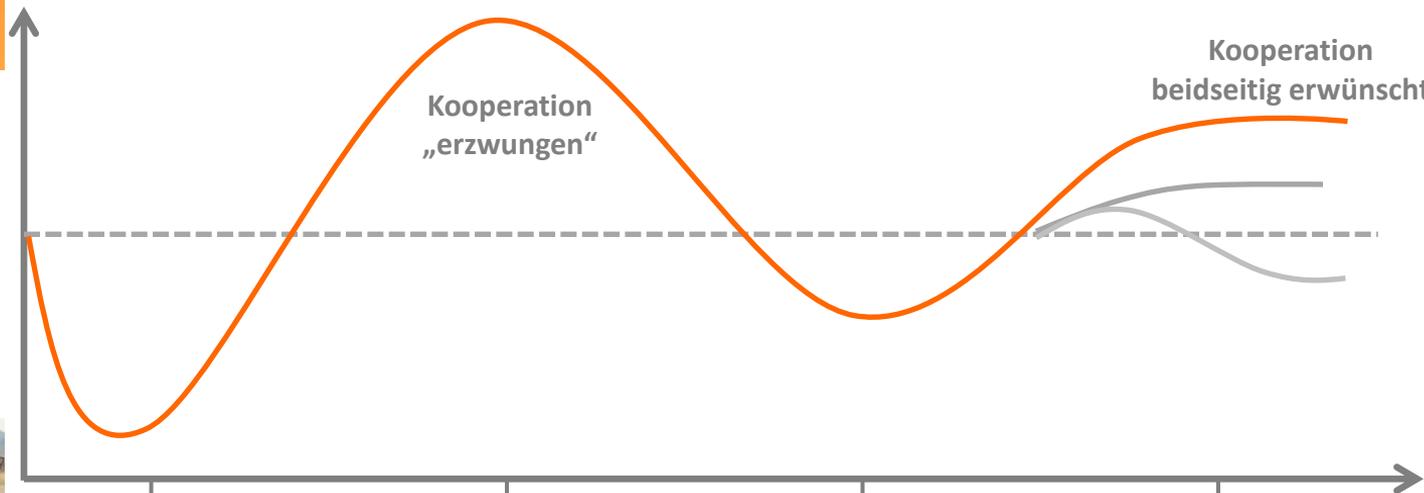


Was bewirkt meine Aktivität für mich? Und was für das Gegenüber?

**Wie stark beeinflusst meine Handlung das Markenbild der Mutter?
Und in welchem Bereich?**

Gibt es Synergien statt Reibungen?

Phasen der Mutter-Tochter-Beziehung



Gründung

- einfach loslegen
- schnelle Erfolge
- schnelle Fehler
- keine Beratung suchen
- wenig strategisch

Start Up

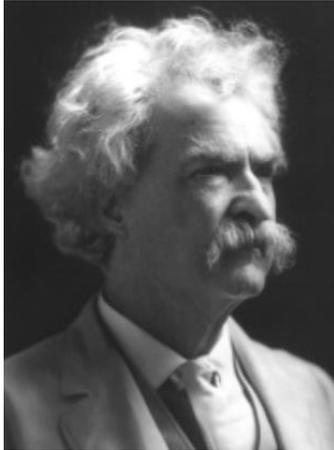
- (berechtigte) Kritik
- Erfolgsneid
- Kontrolle
- Unterstützung/helfend
- besser strategisch

Wachstum

- Vertrauen
- Anerkennung
- Kooperation
- Unterstützung/synergetisch
- gut strategisch

Reife

- Vertrauen
- Stolz
- Harmonie
- Gegenseitigkeit/Synergien
- strategisch koordiniert



Als ich vierzehn war, war mein Vater so unwissend.

Ich konnte den alten Mann kaum in meiner Nähe ertragen.

Aber mit einundzwanzig war ich verblüfft, wie viel er in sieben Jahren dazugelernt hatte.

(Mark Twain)